

Hofheim, 26. September 2018

Längere Züge mit mehr Plätzen nach Frankfurt

Verbindungen bei RB12 sollen verbessert werden – 15-Minuten-Takt angestrebt

Zunächst mit längeren Zügen und später mit zusätzlichen Fahrten sollen die Verbindungen bei der Regionalbahn Königstein-Frankfurt verbessert werden. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, sollen ab dem 15. Oktober teilweise längere Züge fahren, um mehr Passagiere aufzunehmen. Für 2022 strebe der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) zwischen Kelkheim und Frankfurt-Höchst zusätzliche Fahrten an. Unter welchen Bedingungen auf dieser Strecke ein 15-Minuten-Takt möglich sei, könnte den Angaben des Verkehrsdezernenten zufolge eine Machbarkeitsstudie zeigen. Ob sie beauftragt werde, werde noch zwischen den beteiligten Gesellschaften geklärt.

Hintergrund der Überlegungen sind Klagen von Fahrgästen über Verspätungen, Zugausfälle oder überfüllte Waggonen. „Funktionierende und leistungsstarke Bahnverbindungen sind für die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main eine ganz zentrale Verkehrsfrage“, erläutert Baron. „Das gilt besonders für den Main-Taunus-Kreis mit seinen Pendlerströmen nach und von Frankfurt.“ Daher müsse der Service auf der Linie verbessert werden, so der Verkehrsdezernent, der gleichzeitig Aufsichtsratsvorsitzender der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) ist.

Den Angaben zufolge sollen nach Ende der Herbstferien bei den Fahrten ab Königstein um 9.01 Uhr und ab Frankfurt-Hauptbahnhof um 18.47 Uhr und 19.17 Uhr längere Züge fahren. Die Züge auf der Strecke Kelkheim Bahnhof – Frankfurt Hauptbahnhof alle 15 Minuten fahren zu lassen, sei derzeit wegen baulicher Beschränkungen der Strecke und am Hauptbahnhof Frankfurt nicht möglich. Für 2022 ist geplant, zwischen Kelkheim und Frankfurt-Höchst morgens und nachmittags zusätzliche Züge verkehren zu lassen. Für dieses Jahr wird der Betrieb der Bahnstrecke neu ausgeschrieben. Der Ausbau mit dem Ziel, hier einen 15-Minuten-Takt anbieten zu können, ist in Planung, gilt aber als längerfristiges Vorhaben.

Baron zufolge sind der RMV und die MTV derzeit im Gespräch über eine Machbarkeitsstudie und Kosten-Nutzen-Analyse. Mit ihr sollen die Möglichkeiten für einen Ausbau der Strecke untersucht werden. So müssten auf der eingleisigen Strecke zwischen Kelkheim und Höchst die Ausweichstellen für entgegenkommende Züge vergrößert werden. Das würde umfangreiche Planungen und Investitionen in Millionenhöhe erfordern.

Die Bahnlinie Königstein-Frankfurt wurde 1902 eröffnet. Sie ist eine nicht elektrifizierte Strecke, die zum „Teilnetz Taunus“ des RMV gehört. Die Linie RB 12 verkehrt wochentags alle 30 Minuten, an den Wochenenden und an Feiertagen je nach Uhrzeit halbstündlich oder stündlich.